

nan
tesb
uch

Moosbrand

Literatur- und Musikfest
18. - 20. September

Moosbrand

Literatur- und Musikfest Nantesbuch
18. bis 20. September 2020

Landschaftsbestimmungen

Bestimmung. Dieser Begriff steht über den Programmen der Stiftung Nantesbuch im Jahr 2020 – und damit auch über der vierten Ausgabe des Moosbrand Literatur- und Musikfests. Der Mensch bestimmt Grenzen in der unendlichen Vielfalt der Natur. Aber die Natur bestimmt auch den Menschen, sein Wesen, seine Möglichkeiten, seine Grenzen.

Landschaften bestimmen unser Denken, die Erinnerung ebenso wie die kreative Fantasie. Das gilt für die sogenannte freie, die vermeintlich wilde Natur wie auch für den gestalteten Garten. Wir bestimmen die Landschaft, wir sortieren sie nach unseren Ideen, nachdem sie ihrerseits zuvor unsere Gefühle stimuliert und unsere Gedanken geprägt hat. Die Wechselbeziehung zwischen Landschaft und Ich, zwischen Natur und Gefühl, zwischen Bestimmung und Überwältigung, zwischen Garten und Idee – ein immerwährendes Spiel.

Diesem Spiel widmen sich die Lesungen, Konzerte und Landschaftserkundungen des diesjährigen Moosbrand-Fests. Autoren wie die Schriftstellerin Karen Duve, Interpreten wie Marie-Lou Sellem, Lena Stolze, Ulrich Noethen oder Martin Wuttke, Musiker wie die Mezzo-Sopranistin Turan von Arnim und das Boulanger-Trio begeben sich auf literarische und musikalische Pfade durch die Wildnis, durch kultivierte Landschaften und gestaltete Gärten und ebnen neue Wege beim Erleben und bei der Bestimmung der Natur.

Hans von Trotha, Kurator

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. September 2020

Moosbrand Literatur- und Musikfest 2020

Mit Ulrich Noethen, Martin Wuttke, Marie-Lou Sellem, Lena Stolze, der Autorin Karen Duve, der Mezzosopranistin Turan von Arnim und dem Pianisten András Vermesy sowie dem Boulanger-Trio u.a.

Erstmals bei Moosbrand wird am zweiten Festivaltag nachmittags auch ein Programm mit Lesung für Kinder angeboten.

Während des gesamten Festivals ist für Verpflegung auf dem Gelände gesorgt.

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

Zum Programm

Moosbrand 2020 beginnt am Freitagabend in der berausenden Natur von Nantesbuch als Kulisse für die Liebesgedichte des französischen Romantikers Théophile Gautier, vorgetragen in französischer Sprache mit deutschem Echo. Die Texte erklingen anschließend ein zweites Mal im Saal: als fulminanter Liederzyklus, „Les Nuits d’Été“ von Hector Berlioz.

Am zweiten Tag führen literarisch-musikalische Streifzüge in unterschiedliche Epochen der Naturerfahrung. Didier Decoins Roman „Das Ministerium der Gärten und Teiche“ (2018) entführt in eine weit entfernte Kultur und nicht minder weit entfernte Zeit, in der Sinnlichkeit, Natürlichkeit, das Ungestüme eine ganz andere Rolle spielten, als wir es heute gewohnt sind: ins Japan des 12. Jahrhunderts. Thomas Hettche lässt in seinem Roman „Pfaueninsel“ das Jahrhundert der Aufklärung und der Empfindsamkeit lebendig werden, in dem unser Verhältnis zur Natur neu erfunden wurde. Für den kraftvollen Umgang der Romantik mit der so gestifteten Naturerfahrung steht beispielhaft die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Karen Duve hat ihr 2018 den Roman „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ gewidmet, aus dem sie bei Moosbrand liest, während Lena Stolze der Dichterin selbst ihre Stimme leiht. Die literarische Zeitreise wird musikalisch vom preisgekrönten Boulanger-Trio begleitet, das mit seinen Interpretationen auf die unterschiedlichen Erfahrungen von Natur und Landschaft reagiert.

Mit Thomas Bernhards großem Vermächtnisepos „Auslöschung“ endet der zweite Festivaltag. Martin Wuttke verleiht den Erinnerungen des Protagonisten Franz-Josef Murau seine Stimme. Dieser innere Monolog wird immer wieder rhythmisch unterbrochen von Ausschnitten aus Ferry Radax’ Film „Der Italiener“ (1972), zu dem Thomas Bernhard selbst das Drehbuch schrieb.

Und danach? Den Ursprung unserer aller Sehnsucht nach der Natur bildet der Rausschmiss des Menschen aus dem Paradies. Den Abschluss des Moosbrand-Fests 2020 bildet am Sonntag eine musikalisch untermalte Rezitation von John Miltons epochalem Barockepos „Paradise Lost / Das verlorene Paradies“ – unter einem Apfelbaum vor der majestätischen Kulisse der Alpen. Picknick mitbringen!

Alle Informationen, Programm, Preise, Buchung:
stiftung-nantesbuch.de/moosbrand

Anfahrt

Aus Richtung München
oder Garmisch über A 95,
Ausfahrt Seeshaupt, Richtung
Beuerberg St 2064 / St 2370,
nach 9,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz
über B 472 Richtung Bad
Heilbrunn und B 11 (rechts),
nach 2,5 km Abfahrt links
„Stiftung Nantesbuch“,
Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

Transfer-Service

Die Stiftung Nantesbuch
bietet ihren Gästen zu allen
Veranstaltungen einen Transfer-
Service, der es ermöglicht,
kostengünstig und nachhaltig
ohne eigenes Fahrzeug anzu-
reisen, obwohl der abgelegene
Ort mit öffentlichen Verkehrs-
mitteln nicht erreichbar ist.
Die Transfer-Busse verkehren
ab München (P+R Aidenbach-
straße, U3) und ab Penzberg
(Bhf) und zurück jeweils mit
Anschluss an den Nahverkehr
und Parkmöglichkeiten vor Ort.
Für Moosbrand verkehrt zu-
sätzlich ein Bus ab dem Hotel
Reindlschmiede Bad Heilbrunn.
Der Transfer kann beim Ticket-
erwerb hinzugebucht werden.
stiftung-nantesbuch.de/transfer

Stiftung Nantesbuch

Langes Haus
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[stiftung-nantesbuch.de/
moosbrand](http://stiftung-nantesbuch.de/moosbrand)

[veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

info@stiftung-nantesbuch.de
stiftung-nantesbuch.de



Im Sinne der Lesbarkeit werden
Personengruppen hier mitunter nur
in der maskulinen Formen genannt.
Angesprochen sind jedoch
explizit immer alle Geschlechter.